

Unterlagencheckliste GRW Infrastrukturförderung

- 1. Antragsformular (IB-Formblatt) *
- 2. Anlage 1 zum Antrag - Erklärung des Antragstellers (IB-Formblatt)
- 3. Aufstellung Ausgabenplan/Kostenberechnung**
- 4. Unterschriftskarte (IB-Formblatt)
- 5. Vollmacht Bevollmächtigung gemäß VwVfG LSA (IB-Formblatt)
- 6. Beschluss des Vorhabenträgers zur Durchführung
- 7. Erklärung zur Vergabe von Aufträgen (IB-Formblatt)

Zur Kommune

- 8. Nachweis, dass das Vorhaben im genehmigten Haushalt veranschlagt ist
- 9. Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde (IB-Formblatt)

Zur juristischen Person

- 10. Erhebungsbogen zum wirtschaftlich Berechtigten bei juristischen Personen und Personengesellschaften (IB-Formblatt)
- 11. Erklärung zur Datenverarbeitung (IB-Formblatt)
- 12. Finanzierungsbestätigung der Hausbank (IB-Formblatt)
- 13. Erklärung zur Einordnung als öffentlicher Auftraggeber (IB-Formblatt)
- 14. Gesellschaftsvertrag (beglaubigte Kopie inkl. Aktualisierungen) bzw. Satzung
- 15. Gesellschafterliste bzw. Mitgliederliste
- 16. Handels- bzw. Vereinsregisterauszug (nicht älter als ½ Jahr)
- 17. Ergebnisabführungs- /Beherrschungsvertrag
- 18. Freistellungsbescheid vom Finanzamt
- 19. Erklärung des Vorhabenträgers zur Frage „Unternehmen in Schwierigkeiten“ (IB-Formblatt)

weiterführende Unterlagen im Rahmen der Antragstellung für die Vorhabenart

Gewerbezentren (wie Forschungs-, Telematik-, Technologie-, Gründerzentren bzw.-parks, Maker Spaces und Ähnliches)

- 20. Nachweis der Förderfähigkeit durch qualifizierte Begründung u.a. gem. der „Anlage Gewerbezentren“ (IB-Formblatt)
 - Liste angesiedelter / ansiedlungswilliger kleiner Unternehmen (nachrangig mittlerer Unternehmen) sowie Gründer und Gründerinnen, inkl. Einreichung der Absichtserklärungen (als Anlage beifügen);
 - Angaben zur Flächenaufteilung;
 - Angabe über den Stand der Belegung vorhandener Ansiedlungs-/Gewerbeflächen in Gewerbezentren der Gemeinde;
 - regionale Einordnung, Bedeutung, Marktwirkungen des geplanten Investitionsvorhabens, Aussagen zur technologischen Zielsetzung des Gewerbezenters, Nutzungs-/Betriebskonzept, spezielle Nutzergruppen (als Anlage beifügen)

- 21. Wird ein Fördersatz über 60 Prozent der förderfähigen Kosten beantragt, ist dieser hinreichend zu begründen
 - beim Vorliegen einer interkommunalen Kooperation
 - wenn sich das Vorhaben in eine regionale Entwicklungsstrategie einfügt
 - Altstandorte revitalisiert werden.

- 22. kurze / prägnante technische Baubeschreibung (u.a. Bauwerk, Außenanlagen, Art der Ausstattung)

- 23. bei Hochbau: Raumprogramm gem. DIN 277
bei Tiefbau: Bauprogramm DIN 276

- 24. Auszug B-Plan

- 25. Flurkarte / Lageplan mit einer farbig gekennzeichneten Darstellung zum Standort der Baumaßnahme

- 26. Erklärung zur Verfügbarkeit von Grundstücken (IB-Formblatt)

- 27. Erklärung des Vorhabenträgers, dass die für die Umsetzung des Vorhabens erforderlichen Genehmigungen und Erlaubnisse vollumfänglich vorliegen (IB-Formblatt)

- 28. Erklärung der zuständigen Behörde (IB Formblatt)

- 29. Ermittlung des Fördervorteils nach Ablauf der Bindefrist (Gewinnabschöpfung) z.B. unter Nutzung des Formblattes „Gewinnermittlung Gewerbezentren“ –Handlungsempfehlung

*Hinweis: Die Beschreibung und Begründung/ Darstellung der bezweckten Ziele und regionalen Einordnung des vorgesehenen Vorhabens sind in einer Anlage zum Antrag gesondert darzustellen. Die Vorhabenbeschreibung sollte insbesondere enthalten:

1. Ausgangssituation (Darstellung der bedarfsauslösenden Gründe im regionalen Kontext);
2. Zielstellung (u.a. in Bezug auf die Stärkung des Wirtschaftsstandortes und Bedeutung für die Region, Vernetzung/Verbindung von Infrastrukturangeboten);
3. Inhalt des Vorhabens (u.a. Darstellung Art und Umfang des Bauvorhabens, Angaben gem. Pkt. 22; Bauzeitenplan);
4. Betreibung/ Folgekostenbetrachtung.

** Dabei sind die Ausgaben nach DIN 276 detailliert aufzuschlüsseln.

Die in Klammern gekennzeichneten Formblätter stehen im Internet unter <http://www.ib-sachsen-anhalt.de/oeffentliche-kunden/investieren-ausgleichen/grw-infrastrukturfoerderung.html> zum Download bereit und sind im Original einzureichen.

Für Fragen steht Ihnen Herr Zibolka unter der Rufnummer 0391/589-1613 gern zur Verfügung.